

Tipps & Termine

Samtgemeinde Selsingen



Verwaltung

Arbeitsgemeinschaft Bildungswerk Selsingen

☎ 04284/9307-111
E-Mail: abs@selsingen.de
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr
Do zusätzlich 14 bis 18 Uhr

Rathaus Selsingen

☎ 04284/9307-0
Fax: 04284/9307-555
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr
Do zusätzlich 14 bis 18 Uhr

Samtgemeindebücherei

☎ 04284/9307-113
samtgemeindebuecherei@selsingen.de
Di 15 bis 18 Uhr
Do 15 bis 19 Uhr
Fr 10 bis 13 Uhr

Freizeit

Freibad Selsingen

☎ 04284/926400
Mo bis So 9 bis 18.30 Uhr

Landtouristik

☎ 04284/9307-110
www.landtouristik-selsingen.de

Gedenkstätte

Gedenkstätte Lager Sandbostel

Greftstraße 3
Mo bis Fr 9 bis 16 Uhr
So 11 bis 17 Uhr

Ärztliche Bereitschaft

Kassenärztliche Dienstbereiche

Selsingen, Sittensen, Zeven und Tarmstedt ☎ 116117
In lebensbedrohlichen Fällen ☎ 112
Sprach- u. Gehörlose: Fax 04281/8465
SMS ☎ 04281/9302-0
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
Mo, Di und Do ab 19 Uhr
Mi und Fr ab 15 Uhr
Sa, So und Feiertage ab 8 Uhr
bis zum jeweiligen Folgetag 7 Uhr

Beratung und Hilfe

Tiernadenhof Rasselbande

Sandbostel
☎ 04764/810086

Polizeistation Selsingen

☎ 04284/8769

„Mobile“

Assistenz- und Beratungsbüro der Lebenshilfe Bremervörde/Zeven

☎ 04761/9264214

Ambulanter Hospizdienst

Bremervörde-Zeven

☎ 0160/90330685

Diakonische Hilfe Rhade

„Hilfe von Mensch zu Mensch“

☎ 0160/5462784

Diakonische Hilfe Selsingen

„Hilfe von Mensch zu Mensch“

☎ 04284/926405

Freundeskreis Asyl

Zeven-Selsingen

☎ 04281/999046

Heilpädagogische

Frühförderung Lebenshilfe

Bremervörde-Zeven

☎ 0175/8489133

Institut für Frühförderung

Interdisziplinäre Frühförderstelle

Bremervörde-Zeven-Rotenburg

☎ 04281/9524258

Krebsberatungsstelle

☎ 04281/7117866

Seniorenberatung im

Landkreis Rotenburg „RoSe“

Bereich Selsingen: Beate Schulz

☎ 04761/983-5230

Stationäres Hospiz

Bremervörde

☎ 04761/92611-0

Allgemeines

Grünschnittsammelstelle

Selsingen

Mi, Fr und Sa 14 bis 17 Uhr

HEUTE

Querbeet

SELSINGEN

Offene Krabbelgruppe

für Kinder von 0 bis 3 Jahren,

ehemalige Kita „Spatzennest“,

Rosenstraße 9, 9.30 bis 11 Uhr.

Sie haben etwas aus Anderlingen, Deinstedt, Farven, Ostereistedt, Rhade, Sandbostel, Seedorf und Selsingen zu erzählen oder mitzuteilen, dann bitte eine Mail an selsingen@zevener-zeitung.de



Eine Vergissmeinnicht-Blüte am kleinen Volksbund-Holzkreuz ließen Rainer Grygiel (links), Elke Twesten und Jan Dohrmann (Stiftung Lager Sandbostel) bei ihrem Besuch auf dem Sandbosteler Kriegsgräberfriedhof zurück. Ein kleines Symbol gegen das Vergessen. Fotos: Page

Aktionen gegen das Vergessen

„Tour der Erinnerung“ des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge führt durch die Region

Von Birgit Pape

SANDBOSTEL. Seit 100 Jahren gibt es den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. In diesem Jubiläumsjahr hat sich Rainer Grygiel, der Bundeswehrbeauftragte des Volksbundes für Niedersachsen und Bremen, per Fahrrad auf eine ganz besondere Tour begeben: Er fährt in 24 Tagen zu 100 Kriegsgräberstätten in Niedersachsen. Halt macht er unter anderem in Sandbostel, Parnewinkel und Zeven.

An der Sandbosteler Kriegsgräberstätte bittet Grygiel gemeinsam mit Elke Twesten aus Scheeßel zum Pressegespräch. Twesten ist die stellvertretende Landesvorsitzende des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge und setzt sich seit vielen Jahren für eine lebendige Erinnerungskultur auch auf Kriegsgräberfriedhöfen ein.

Erinnern und Gedenken

Auf dem Sandbosteler Kriegsgräberfriedhof gibt es seit einigen Jahren an Stelen angebrachte Tonziegel mit den Namen und Lebensdaten der in der Lagerhaft verstorbenen sowjetischen Kriegsgefangenen. „Ein Teil der Menschen, die hier begraben sind, bekommen wieder eine Identität und Verwandte einen



Rainer Grygiel wird 100 niedersächsische Kriegsgräberstätten auf seiner „Tour der Erinnerung“ mit dem Fahrrad besuchen.

Platz zum Trauern. Kriegsgräberfriedhöfe sind so wichtige Plätze zum Erinnern und Gedenken. Jeder sollte hier einmal innehal-

» Ein Teil der Menschen, die hier begraben sind, bekommen wieder eine Identität und Verwandte einen Platz zum Trauern. «
Elke Twesten

ten“, so Elke Twesten. Auch Rainer Grygiel hofft, bei seiner 700-Kilometer-Tour mit

Menschen ins Gespräch zu kommen. „An Kriegsgräberstätten hatten menschliche Schicksale, Erfahrungen und Erinnerungen. Ich möchte einen Beitrag leisten, die Erinnerung daran wachzuhalten“, betont Rainer Grygiel, der gesteht, dass er eigentlich in seiner Freizeit gar nicht so weite Strecken fährt. „Ich bin jetzt immer in Bewegung und nehme die Besuche der Kriegsgräber in meinen Pausen noch intensiver wahr. Es ist eine tolle Erfahrung für mich“, erzählt der ehemalige Bundeswehr-Leutnant, der zu seiner

Rundtour am 1. Juli in Leer gestartet ist. Die Leitgedanken des Volksbundes „Mut zum Frieden“ und „Darum Europa“ möchte Grygiel auch mit seiner Aktion mit Leben füllen. „Wir kämpfen für den Frieden“, betonen Grygiel und Twesten unisono.

Der Volksbund

Am 16. Dezember 1919 wurde der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge kurz nach dem Ersten Weltkrieg gegründet. Es sind im Wesentlichen drei Säulen, die den Volksbund tragen und auszeichnen: Durchführung der Kriegsgräberpflege im Ausland (etwa zwei Millionen Gräber in 45 Staaten), Förderung der Jugend- und Bildungsarbeit und Gestaltung der Erinnerungs- und Gedenkkultur.

Der Volksbund führt jährlich etwa 90 Kriegsgräberpflegeeinsätze durch aktive Soldaten und Reservisten durch. Auch private Ehrenamtliche engagieren sich hier. Der Verein betreibt zudem eine umfangreiche internationale außerschulische und schulische Jugend- und Bildungsarbeit.

Der Verein hat jährliche Gesamteinnahmen und -ausgaben von etwa 40 Millionen Euro. Weitere Informationen gibt es online.

www.volksbund.de

Ferienstpaß Gnarrenburg

Angebote für Sportler und Kreative

GNARRENBURG. Für manche Ferienstpaß-Angebote in der Gemeinde Gnarrenburg gibt es noch freie Plätze. Wer Interesse hat, kann sich im Rathaus dafür anmelden: montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr, dienstags zudem von 14 bis 16 Uhr und donnerstags zusätzlich von 14 bis 18 Uhr.

An Kinder ab acht Jahre richtet sich der Ferienstpaß „Basteln mit Beton“ am Freitag, 19. Juli. Die Veranstaltung findet von 10 bis 12 Uhr in der Schule am Brillitter Weg statt und wird am Mittwoch, 24. Juli, fortgesetzt. 9 Euro kostet die Teilnahme.

Eine Schnitzeljagd findet am Dienstag, 23. Juli, von 15 bis 18 Uhr auf dem Historischen Moorhof in Augustendorf. Kosten: 3 Euro. Mitmachen können Mädchen und Jungen ab acht Jahre.

Diese Altersgruppe ist auch angesprochen, wenn es am Montag, 29. Juli, heißt: „Wir basteln ein maritimes Leporello oder Foto-Album“. Von 10 bis 12.30 Uhr können sich die Kinder in der Schule am Brillitter Weg von ihrer kreativen Seite zeigen. 5 Euro werden erhoben.

Sportlich geht es bei den Ruderangeboten zu, für die das Mindestalter zehn Jahre beträgt. „Rudern für Anfänger I“ findet am Mittwoch, 24. Juli, von 9 bis 13 Uhr statt, „Rudern für Anfänger II“ am gleichen Tag in der Zeit von 14 bis 18 Uhr. An Kosten werden jeweils 3 Euro fällig.

Freie Plätze gibt es außerdem für die Torfkahnfahrten von der Kreuzkuhle nach Giehlermoor am Freitag, 26., Dienstag, 30. (jeweils von 10 bis 11.30 Uhr) sowie am Mittwoch, 31. Juli (14 bis 15.30 Uhr). Die Sechs- bis Zwölfjährigen zahlen dafür 3 Euro.

Wer gerne eine Blumenampel aus Makramee fertigen möchte und mindestens acht Jahre alt ist, kann dies am Freitag, 9. August, von 10 bis 12.30 Uhr in der Schule am Brillitter Weg tun (3 Euro). Die Tagesfahrt zum Serengeti-Safari-Park in Hodenhagen am Montag, 12. August, kostet 17 Euro (Erwachsene zahlen 25 Euro).

Ferienprogramm in Selsingen

Fußballspaß mit großer Verlosung

SELSINGEN. Das verspricht Spaß für die ganze Familie: Am Sonnabend, 20. Juli, veranstalten Andreas Weichert und das Team vom MTSV Selsingen im Rahmen des Ferienprogramms der Samtgemeinde Selsingen von 11 bis etwa 14 Uhr auf dem Sportplatz im Sack einen Vormittag rund ums Fußballspielen. Für Kinder von 6 bis 14 Jahren werden Fußball-Aktionen und ein Human-Soccer-Turnier angeboten. Am Ende der Aktion findet unter den Teilnehmern eine Verlosung mit Preisen für den Fußball-Fan statt. Gewonnen werden können zehn Plätze für ein Fußballspiel des FC St. Pauli (inklusive Busfahrt). Für Essen und Trinken ist gesorgt. Kosten pro Kind: 5 Euro. Anmeldung und Bezahlung im Rathaus, Zimmer 02.



Präzisionsarbeit: Während der Ferienstpaßaktion hat jedes Kind einen Nistkasten gebaut.

Kinder bauen Heim für Meisen

15 Teilnehmer bei Ferienstpaßaktion der CDU-Fraktion in Gnarrenburg

GNARRENBURG. Ein Heim für Vögel bauten Mädchen und Jungen in Gnarrenburg. „Bauen von Nistkästen“ war der Ferienstpaß überschrieben, zu dem die CDU-Fraktion im Gemeinderat eingeladen hatte. Landschaftswart Klaus Schomaker zeigte den 15 Kindern, worauf es dabei ankommt.

Beim „Huvendhoopstadion“ in Augustendorf erklärte er den jungen Handwerkern zunächst, was und für welche Meisenart sie Nistkästen bauen. Jede Vogelart hat schließlich ihre Eigenarten und entsprechende Ansprüche.

Nach der Einführung machten sich die Mädchen und Jungen mit großem Eifer ans Werk. Emsig wurde gehämmert, gemessen und

angepasst – bis jeder seinen Kasten fertig hatte.

Danach war auf dem anliegenden Sport- und Spielplatz Toben angesagt. Beim abschließend Stockbrotessen war dann allerdings wieder etwas Geduld und Aufmerksamkeit gefragt, damit der Teig nicht anbrennt. Gestärkt mit Brot und Limo sowie voller Stolz auf den selbst gebauten Nistkasten verabschiedeten sich die Kinder. Die Organisatoren können sich gut vorstellen, den Ferienstpaß auch nächstes Jahr anzubieten. Neben Landschaftswart Klaus Schomaker unterstützen für die CDU Kurt Buck, Gerd Huntemann und Detlef Kück die Aktion.



Gewusst wie: Worauf es beim Bau der Nistkästen ankommt, verriet Landschaftswart Klaus Schomaker.